

## Abonnementsspreis

In der Hauptpoststelle oder bei den im Stadtkreis und den Vororten eröffneten Postgeschäftsstellen abzugeben; vierjährlich 44,-- bei zweijähriger Zahlung 40,-- und damit die Postkosten aufgezehrt. Durch die Post bezogen die Zeitungskosten und Umlaufkosten: vierjährlich 4,--. Diese tägliche Ausgabe kostet 20 Pf.

Die Wochenausgabe kostet 10 Pf., die Monatshausgabe 5 Pf.

## Redaktion und Expedition:

Schlesische Seite 6.

Die Expedition ist Montag und Mittwochmorgen geöffnet von 6 bis 8 Uhr.

## Filialen:

Otto Staven's Bureau, Alte Schule 1.

Leipziger Straße 14, nach und Nachmittag 7 Uhr.

## Abend-Ausgabe.

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 322.

Sonnabend den 25. Juni 1892.

## Zur gesälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen

**Sonntag, den 26. Juni,  
Vormittags nur bis 9 Uhr  
geöffnet.**

Expedition des Leipziger Tageblattes.

## Politische Tagesschau.

Leipzig, 25. Juni.

Schen gaben früh brachte das "Hirschgärtchen Telegraphen" aus Wien die Meldung, daß Bismarck habe dasch mit einem der Herausgeber der "A. A. P." eine Unterredung gehabt, in der er sich mit großem Interesse über die Politik seines Nachfolgers, namentlich Russland gegenüber, aufgeklärt habe. Wir glaubten jedoch diese Meldung zurückzuholen zu wollen, bis wir aus der "A. A. P." selbst den Eintrag genommen hätten, daß die Meldung eines Gewürzmanns Vertrauen verdiente. Als uns dann gelangt warnt die "Wolfsburg Tel.-Bur.", einer ausführlicheren Auskunft aus dem Bericht des Wiener Blattes übermittelte, konnten wir nicht verstehen, daß der Bericht wenigstens auf alle Fälle großes Aufsehen erregen werde, um geben daher den Auszug wieder. Heute, da der Bericht auf dem Perioden zugleich in der "A. A. P." und in der "Hand. Nachr." vorliegt und die letztere ebenfalls den Namen des Herausgebers (Wolfgang Benedict) führt, kann mein Zweifel mehr darüber abnehmen, daß der Bericht wenigstens in allen wesentlichen Punkten richtig ist, daß seine Veröffentlichung der Absicht des Altreichsanzlers entspricht und daß wie vor einem politischen Ereignis außerordentlicher Art führen. Wie stehen daher an anderer Stelle der Bericht im Wertheim mit? Er zeigt zunächst, daß an einer "Auslösung" nicht zu denken ist. Was hält Bismarck über seine letzte Unterredung mit dem Baron mittheilt, läßt erkennen, daß zwischen dem Enkel Kaiser Wilhelms I. und seinem ersten Nachfolger schon lange vor dem Rücktritt des Regenten nicht mehr ein Verhältnis bestand, das Bismarck erbringen konnte. Der Zar hätte dies entstellt, bevor Bismarck es erkannt hatte. Ein Bruch, der so langsam vorbereitet hat, ist nicht zu heilen. Auch hält Bismarck nicht plausibel nicht an einer solche Prüfung, auch hätte er nicht mit solcher Offenheit über den "neuen Kurs" und momentan über die Männer sich ausgesprochen, die er selber "im Dunkeln gehalten". Dieser Bericht kann sich unmöglich auf Bismarck der Regierung beziehen, denn es ist bekannt, daß der älteste Sohn derjenigen preußischen Minister und Jäger der obersten Reichskanzlei im Dunkeln gehalten hat. Er kann nur jene "unverantwortliche Nachfrage" geweint haben, deren Einfluss jedoch von anderen Seiten befürchtet wurde, und die vielleicht den wesentlichsten Anteil an einer allmählichen Entfernung haben. Aber gerade weil auch Bismarck an einer Beleidigung dieser Erstreckung nicht glaubt, hält er sich doppelt für verpflichtet, Kritik zu geben und seine wahrnehmbare Stimme zu erheben. Am bedeutsamsten erscheint ihm das Verhältnis, das zu Russland sich heranbildet hat einerseits durch Mangel an Führung mit den leitenden russischen Kreisen und andererseits durch die neue preußische Polenpolitik. Über die letztere braucht man kein Wort weiter zu verlieren; der Mangel an Führung mit den russischen Kreisen hat sich neuerdings wieder deutlich herausgestellt bei der Reise des Großfürsten Konstantin zur selben Zeit, als Kaiser Wilhelm II. den Jahren in Petersburg. Und doch hängt gerade von unserer Ver-

hältnis zu Russland der europäische Friede ab. Die hierauf bezüglichen Ausschüsse des Rates werden daher das Hauptthema der Diskussionen der Presse bilden. Ob auch der Gegenstand der Einigungen an wahrscheinlicher Stelle? Das ist eine interessante Frage, die wir weiter zu untersuchen noch zu bejahren wagen.

Das Schicksal des ultramontan-deutschfreien Kämpfers ist Schwierig auf den ersten Blick, die "Sohn. Volkszeit", der ehemalige Kämpfer, steht nicht sehr, aber auch nicht verschwunden, so hält Herr Richter die Kampfgenossenschaft für gesichert. Er steht in der "A. A. P." in vorwurfslosem Tonne fest, daß das rheinische Centralorgan die Reiseerfolge des Kämpfers mit stützbarem Wohlwollen bewundert, und sieht darin eine Fehde, sich mit dem alten Gegner auszuspielen. Herr Richter darf sich beruhigen: der Ultramontanistus ist in viel stärker gegen den gerichtet, was den deutschen Nationalstaat betrifft, als daß er dem jüngsten Bismarck wieder Einfluß während oder verlassen könnte. Zum Übelste mag der besorgte Anticarlist-Polizist vom Deutschen Reich die heutige "Germania" seien, in welcher die Würdner Empfangsvereinigungen mit vollbreitgedehneter Unabhängigkeit beprochen werden. Die "Sohn. Volkszeit" ist das einzige liberale Blatt, welches Reiter in gebildeten Bürgerlichen Kreisen steht, und sieht sich aus diesem Grunde von Zeit zu Zeit zu einem vollkommenen Seitenprung gezwungen. Das ist alles. Beadsen-Wörth steht aber, wie erwartlich die deutschfreundliche Parteileitung gerade in diesem Punkte ihren natürlichen und thatächlichen ultramontanen Widerfehler gegenüber: er beschreibt die Entwicklung dieses Kapitels des liberalen Wahlprogramms seiner Freunde. Über die Aufnahme, welche Gladstone's Wahlplattform in der englischen Presse findet, liegt folgender Bericht vor:

London, 24. Juni. Sammliche Tagesschäfte beladen Gladstones Wahlplattform. Die nationale Presse ist eine erstaunlich reichhaltige. Die "Times" sagt: Gladstone erinnert seine Wähler daran, daß er im 18. Jahrhundert seine Wahllosigkeit, daß er während mehr als 50 Jahren entsprechend das römische Recht, welches er jetzt verdonnert, einzuleben. Wenn er während dieser 50 Jahre nicht ein geschäftsmäßiger, geschäftsmäßig einflussreicher Politiker gewesen wäre, müßte man gegenwärtige Nachwirkungen auf Gladstones Wahlrecht bestreiten. Der Vorsitzende des Konservativen Parteiu beruft Gladstone los Wort über die auswärtige Politik geäußert; er beschreibt die Entwicklung dieses Kapitels des liberalen Wahlprogramms seiner Freunde. Über die Aufnahme, welche Gladstone's Wahlplattform in der englischen Presse findet, liegt folgender Bericht vor:

London, 24. Juni. Sammliche Tagesschäfte beladen Gladstones Wahlplattform. Die nationale Presse ist eine erstaunlich reichhaltige. Die "Times" sagt: Gladstone erinnert seine Wähler daran, daß er im 18. Jahrhundert seine Wahllosigkeit, daß er während mehr als 50 Jahren entsprechend das römische Recht, welches er jetzt verdonnert, einzuleben. Wenn er während dieser 50 Jahre nicht ein geschäftsmäßiger, geschäftsmäßig einflussreicher Politiker gewesen wäre, müßte man gegenwärtige Nachwirkungen auf Gladstones Wahlrecht bestreiten. Der Vorsitzende des Konservativen Parteiu beruft Gladstone los Wort über die auswärtige Politik geäußert; er beschreibt die Entwicklung dieses Kapitels des liberalen Wahlprogramms seiner Freunde. Über die Aufnahme, welche Gladstone's Wahlplattform in der englischen Presse findet, liegt folgender Bericht vor:

Die belgische Arbeiterpartei fordert, nachdem die Wahlen beendet sind, in öffentlichen Aufsätzen und in ihren Organen in stürmischer Weise das allgemeine Stimmrecht für alle 21 Jahre alten Belgier, mit alleinigem Abschluß der Wählbarkeit. Die Abhälften sind jedoch — wie aus Brüssel gekündigt wird — zufrieden, daß das uneingeschränkte allgemeine Stimmrecht nach einer Abstimmung des "Pense" in der neu gewählten Kammer nur 20 Liberalen und 2 Konservativen vorhanden. Von den 60 liberalen Abgeordneten sind 37 entschieden Gegner dieses Stimmrechts. Bis jetzt liegen fünf Anträge für das neue in die Verfassung einzuführende Wahlrecht vor: 1) uneingeschränktes allgemeines Stimmrecht, 2) durch bestimmte Bedingungen eingeschränktes allgemeines Stimmrecht, Antrag der Mehrheit der Liberalen, 3) Haushaltswahlrecht, welches die deutsche Flotte ist, 4) Haushaltswahlrecht, welches die deutsche Flotte ist, 5) einfache Abstimmung des "Pense" und Haushaltswahlrecht. Der Vorsitzende des Konservativen Parteiu beruft Gladstone los Wort über die auswärtige Politik geäußert; er beschreibt die Entwicklung dieses Kapitels des liberalen Wahlprogramms seiner Freunde. Über die Aufnahme, welche Gladstone's Wahlplattform in der englischen Presse findet, liegt folgender Bericht vor:

Die belgische Arbeiterpartei fordert, nachdem die Wahlen beendet sind, in öffentlichen Aufsätzen und in ihren Organen in stürmischer Weise das allgemeine Stimmrecht für alle 21 Jahre alten Belgier, mit alleinigem Abschluß der Wählbarkeit. Die Abhälften sind jedoch — wie aus Brüssel gekündigt wird — zufrieden, daß das uneingeschränkte allgemeine Stimmrecht nach einer Abstimmung des "Pense" in der neu gewählten Kammer nur 20 Liberalen und 2 Konservativen vorhanden. Von den 60 liberalen Abgeordneten sind 37 entschieden Gegner dieses Stimmrechts. Bis jetzt liegen fünf Anträge für das neue in die Verfassung einzuführende Wahlrecht vor: 1) uneingeschränktes allgemeines Stimmrecht, 2) durch bestimmte Bedingungen eingeschränktes allgemeines Stimmrecht, Antrag der Mehrheit der Liberalen, 3) Haushaltswahlrecht, welches die deutsche Flotte ist, 4) Haushaltswahlrecht, welches die deutsche Flotte ist, 5) einfache Abstimmung des "Pense" und Haushaltswahlrecht. Der Vorsitzende des Konservativen Parteiu beruft Gladstone los Wort über die auswärtige Politik geäußert; er beschreibt die Entwicklung dieses Kapitels des liberalen Wahlprogramms seiner Freunde. Über die Aufnahme, welche Gladstone's Wahlplattform in der englischen Presse findet, liegt folgender Bericht vor:

Die belgische Arbeiterpartei fordert, nachdem die Wahlen beendet sind, in öffentlichen Aufsätzen und in ihren Organen in stürmischer Weise das allgemeine Stimmrecht für alle 21 Jahre alten Belgier, mit alleinigem Abschluß der Wählbarkeit. Die Abhälften sind jedoch — wie aus Brüssel gekündigt wird — zufrieden, daß das uneingeschränkte allgemeine Stimmrecht nach einer Abstimmung des "Pense" in der neu gewählten Kammer nur 20 Liberalen und 2 Konservativen vorhanden. Von den 60 liberalen Abgeordneten sind 37 entschieden Gegner dieses Stimmrechts. Bis jetzt liegen fünf Anträge für das neue in die Verfassung einzuführende Wahlrecht vor: 1) uneingeschränktes allgemeines Stimmrecht, 2) durch bestimmte Bedingungen eingeschränktes allgemeines Stimmrecht, Antrag der Mehrheit der Liberalen, 3) Haushaltswahlrecht, welches die deutsche Flotte ist, 4) Haushaltswahlrecht, welches die deutsche Flotte ist, 5) einfache Abstimmung des "Pense" und Haushaltswahlrecht. Der Vorsitzende des Konservativen Parteiu beruft Gladstone los Wort über die auswärtige Politik geäußert; er beschreibt die Entwicklung dieses Kapitels des liberalen Wahlprogramms seiner Freunde. Über die Aufnahme, welche Gladstone's Wahlplattform in der englischen Presse findet, liegt folgender Bericht vor:

Die belgische Arbeiterpartei fordert, nachdem die Wahlen beendet sind, in öffentlichen Aufsätzen und in ihren Organen in stürmischer Weise das allgemeine Stimmrecht für alle 21 Jahre alten Belgier, mit alleinigem Abschluß der Wählbarkeit. Die Abhälften sind jedoch — wie aus Brüssel gekündigt wird — zufrieden, daß das uneingeschränkte allgemeine Stimmrecht nach einer Abstimmung des "Pense" in der neu gewählten Kammer nur 20 Liberalen und 2 Konservativen vorhanden. Von den 60 liberalen Abgeordneten sind 37 entschieden Gegner dieses Stimmrechts. Bis jetzt liegen fünf Anträge für das neue in die Verfassung einzuführende Wahlrecht vor: 1) uneingeschränktes allgemeines Stimmrecht, 2) durch bestimmte Bedingungen eingeschränktes allgemeines Stimmrecht, Antrag der Mehrheit der Liberalen, 3) Haushaltswahlrecht, welches die deutsche Flotte ist, 4) Haushaltswahlrecht, welches die deutsche Flotte ist, 5) einfache Abstimmung des "Pense" und Haushaltswahlrecht. Der Vorsitzende des Konservativen Parteiu beruft Gladstone los Wort über die auswärtige Politik geäußert; er beschreibt die Entwicklung dieses Kapitels des liberalen Wahlprogramms seiner Freunde. Über die Aufnahme, welche Gladstone's Wahlplattform in der englischen Presse findet, liegt folgender Bericht vor:

Die belgische Arbeiterpartei fordert, nachdem die Wahlen beendet sind, in öffentlichen Aufsätzen und in ihren Organen in stürmischer Weise das allgemeine Stimmrecht für alle 21 Jahre alten Belgier, mit alleinigem Abschluß der Wählbarkeit. Die Abhälften sind jedoch — wie aus Brüssel gekündigt wird — zufrieden, daß das uneingeschränkte allgemeine Stimmrecht nach einer Abstimmung des "Pense" in der neu gewählten Kammer nur 20 Liberalen und 2 Konservativen vorhanden. Von den 60 liberalen Abgeordneten sind 37 entschieden Gegner dieses Stimmrechts. Bis jetzt liegen fünf Anträge für das neue in die Verfassung einzuführende Wahlrecht vor: 1) uneingeschränktes allgemeines Stimmrecht, 2) durch bestimmte Bedingungen eingeschränktes allgemeines Stimmrecht, Antrag der Mehrheit der Liberalen, 3) Haushaltswahlrecht, welches die deutsche Flotte ist, 4) Haushaltswahlrecht, welches die deutsche Flotte ist, 5) einfache Abstimmung des "Pense" und Haushaltswahlrecht. Der Vorsitzende des Konservativen Parteiu beruft Gladstone los Wort über die auswärtige Politik geäußert; er beschreibt die Entwicklung dieses Kapitels des liberalen Wahlprogramms seiner Freunde. Über die Aufnahme, welche Gladstone's Wahlplattform in der englischen Presse findet, liegt folgender Bericht vor:

Die belgische Arbeiterpartei fordert, nachdem die Wahlen beendet sind, in öffentlichen Aufsätzen und in ihren Organen in stürmischer Weise das allgemeine Stimmrecht für alle 21 Jahre alten Belgier, mit alleinigem Abschluß der Wählbarkeit. Die Abhälften sind jedoch — wie aus Brüssel gekündigt wird — zufrieden, daß das uneingeschränkte allgemeine Stimmrecht nach einer Abstimmung des "Pense" in der neu gewählten Kammer nur 20 Liberalen und 2 Konservativen vorhanden. Von den 60 liberalen Abgeordneten sind 37 entschieden Gegner dieses Stimmrechts. Bis jetzt liegen fünf Anträge für das neue in die Verfassung einzuführende Wahlrecht vor: 1) uneingeschränktes allgemeines Stimmrecht, 2) durch bestimmte Bedingungen eingeschränktes allgemeines Stimmrecht, Antrag der Mehrheit der Liberalen, 3) Haushaltswahlrecht, welches die deutsche Flotte ist, 4) Haushaltswahlrecht, welches die deutsche Flotte ist, 5) einfache Abstimmung des "Pense" und Haushaltswahlrecht. Der Vorsitzende des Konservativen Parteiu beruft Gladstone los Wort über die auswärtige Politik geäußert; er beschreibt die Entwicklung dieses Kapitels des liberalen Wahlprogramms seiner Freunde. Über die Aufnahme, welche Gladstone's Wahlplattform in der englischen Presse findet, liegt folgender Bericht vor:

Die belgische Arbeiterpartei fordert, nachdem die Wahlen beendet sind, in öffentlichen Aufsätzen und in ihren Organen in stürmischer Weise das allgemeine Stimmrecht für alle 21 Jahre alten Belgier, mit alleinigem Abschluß der Wählbarkeit. Die Abhälften sind jedoch — wie aus Brüssel gekündigt wird — zufrieden, daß das uneingeschränkte allgemeine Stimmrecht nach einer Abstimmung des "Pense" in der neu gewählten Kammer nur 20 Liberalen und 2 Konservativen vorhanden. Von den 60 liberalen Abgeordneten sind 37 entschieden Gegner dieses Stimmrechts. Bis jetzt liegen fünf Anträge für das neue in die Verfassung einzuführende Wahlrecht vor: 1) uneingeschränktes allgemeines Stimmrecht, 2) durch bestimmte Bedingungen eingeschränktes allgemeines Stimmrecht, Antrag der Mehrheit der Liberalen, 3) Haushaltswahlrecht, welches die deutsche Flotte ist, 4) Haushaltswahlrecht, welches die deutsche Flotte ist, 5) einfache Abstimmung des "Pense" und Haushaltswahlrecht. Der Vorsitzende des Konservativen Parteiu beruft Gladstone los Wort über die auswärtige Politik geäußert; er beschreibt die Entwicklung dieses Kapitels des liberalen Wahlprogramms seiner Freunde. Über die Aufnahme, welche Gladstone's Wahlplattform in der englischen Presse findet, liegt folgender Bericht vor:

Die belgische Arbeiterpartei fordert, nachdem die Wahlen beendet sind, in öffentlichen Aufsätzen und in ihren Organen in stürmischer Weise das allgemeine Stimmrecht für alle 21 Jahre alten Belgier, mit alleinigem Abschluß der Wählbarkeit. Die Abhälften sind jedoch — wie aus Brüssel gekündigt wird — zufrieden, daß das uneingeschränkte allgemeine Stimmrecht nach einer Abstimmung des "Pense" in der neu gewählten Kammer nur 20 Liberalen und 2 Konservativen vorhanden. Von den 60 liberalen Abgeordneten sind 37 entschieden Gegner dieses Stimmrechts. Bis jetzt liegen fünf Anträge für das neue in die Verfassung einzuführende Wahlrecht vor: 1) uneingeschränktes allgemeines Stimmrecht, 2) durch bestimmte Bedingungen eingeschränktes allgemeines Stimmrecht, Antrag der Mehrheit der Liberalen, 3) Haushaltswahlrecht, welches die deutsche Flotte ist, 4) Haushaltswahlrecht, welches die deutsche Flotte ist, 5) einfache Abstimmung des "Pense" und Haushaltswahlrecht. Der Vorsitzende des Konservativen Parteiu beruft Gladstone los Wort über die auswärtige Politik geäußert; er beschreibt die Entwicklung dieses Kapitels des liberalen Wahlprogramms seiner Freunde. Über die Aufnahme, welche Gladstone's Wahlplattform in der englischen Presse findet, liegt folgender Bericht vor:

Die belgische Arbeiterpartei fordert, nachdem die Wahlen beendet sind, in öffentlichen Aufsätzen und in ihren Organen in stürmischer Weise das allgemeine Stimmrecht für alle 21 Jahre alten Belgier, mit alleinigem Abschluß der Wählbarkeit. Die Abhälften sind jedoch — wie aus Brüssel gekündigt wird — zufrieden, daß das uneingeschränkte allgemeine Stimmrecht nach einer Abstimmung des "Pense" in der neu gewählten Kammer nur 20 Liberalen und 2 Konservativen vorhanden. Von den 60 liberalen Abgeordneten sind 37 entschieden Gegner dieses Stimmrechts. Bis jetzt liegen fünf Anträge für das neue in die Verfassung einzuführende Wahlrecht vor: 1) uneingeschränktes allgemeines Stimmrecht, 2) durch bestimmte Bedingungen eingeschränktes allgemeines Stimmrecht, Antrag der Mehrheit der Liberalen, 3) Haushaltswahlrecht, welches die deutsche Flotte ist, 4) Haushaltswahlrecht, welches die deutsche Flotte ist, 5) einfache Abstimmung des "Pense" und Haushaltswahlrecht. Der Vorsitzende des Konservativen Parteiu beruft Gladstone los Wort über die auswärtige Politik geäußert; er beschreibt die Entwicklung dieses Kapitels des liberalen Wahlprogramms seiner Freunde. Über die Aufnahme, welche Gladstone's Wahlplattform in der englischen Presse findet, liegt folgender Bericht vor:

Die belgische Arbeiterpartei fordert, nachdem die Wahlen beendet sind, in öffentlichen Aufsätzen und in ihren Organen in stürmischer Weise das allgemeine Stimmrecht für alle 21 Jahre alten Belgier, mit alleinigem Abschluß der Wählbarkeit. Die Abhälften sind jedoch — wie aus Brüssel gekündigt wird — zufrieden, daß das uneingeschränkte allgemeine Stimmrecht nach einer Abstimmung des "Pense" in der neu gewählten Kammer nur 20 Liberalen und 2 Konservativen vorhanden. Von den 60 liberalen Abgeordneten sind 37 entschieden Gegner dieses Stimmrechts. Bis jetzt liegen fünf Anträge für das neue in die Verfassung einzuführende Wahlrecht vor: 1) uneingeschränktes allgemeines Stimmrecht, 2) durch bestimmte Bedingungen eingeschränktes allgemeines Stimmrecht, Antrag der Mehrheit der Liberalen, 3) Haushaltswahlrecht, welches die deutsche Flotte ist, 4) Haushaltswahlrecht, welches die deutsche Flotte ist, 5) einfache Abstimmung des "Pense" und Haushaltswahlrecht. Der Vorsitzende des Konservativen Parteiu beruft Gladstone los Wort über die auswärtige Politik geäußert; er beschreibt die Entwicklung dieses Kapitels des liberalen Wahlprogramms seiner Freunde. Über die Aufnahme, welche Gladstone's Wahlplattform in der englischen Presse findet, liegt folgender Bericht vor:

Die belgische Arbeiterpartei fordert, nachdem die Wahlen beendet sind, in öffentlichen Aufsätzen und in ihren Organen in stürmischer Weise das allgemeine Stimmrecht für alle 21 Jahre alten Belgier, mit alleinigem Abschluß der Wählbarkeit. Die Abhälften sind jedoch — wie aus Brüssel gekündigt wird — zufrieden, daß das uneingeschränkte allgemeine Stimmrecht nach einer Abstimmung des "Pense" in der neu gewählten Kammer nur 20 Liberalen und 2 Konservativen vorhanden. Von den 60 liberalen Abgeordneten sind 37 entschieden Gegner dieses Stimmrechts. Bis jetzt liegen fünf Anträge für das neue in die Verfassung einzuführende Wahlrecht vor: 1) uneingeschränktes allgemeines Stimmrecht, 2) durch bestimmte Bedingungen eingeschränktes allgemeines Stimmrecht, Antrag der Mehrheit der Liberalen, 3) Haushaltswahlrecht, welches die deutsche Flotte ist, 4) Haushaltswahlrecht, welches die deutsche Flotte ist, 5) einfache Abstimmung des "Pense" und Haushaltswahlrecht. Der Vorsitzende des Konservativen Parteiu beruft Gladstone los Wort über die auswärtige Politik geäußert; er beschreibt die Entwicklung dieses Kapitels des liberalen Wahlprogramms seiner Freunde. Über die Aufnahme, welche Gladstone's Wahlplattform in der englischen Presse findet, liegt folgender Bericht vor:

Die belgische Arbeiterpartei fordert, nachdem die Wahlen beendet sind, in öffentlichen Aufsätzen und in ihren Organen in stürmischer Weise das allgemeine Stimmrecht für alle 21 Jahre alten Belgier, mit alleinigem Abschluß der Wählbarkeit. Die Abhälften sind jedoch — wie aus Brüssel gekündigt wird — zufrieden, daß das uneingeschränkte allgemeine Stimmrecht nach einer Abstimmung des "Pense" in der neu gewählten Kammer nur 20 Liberalen und 2 Konservativen vorhanden. Von den 60 liberalen Abgeordneten sind 37 entschieden Gegner dieses Stimmrechts. Bis jetzt lie